

Pressemitteilung

07. April 2021

SoVD lädt zum Online-Vortrag über häusliche Pflege ein

„Pflegegrad, Begutachtung & Co.“

Region Hannover. Um während der Pandemie ohne gesundheitliche Risiken über wichtige Themen zu informieren, hat der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Hannover im Februar eine digitale Vortragsreihe ins Leben gerufen. Der bevorstehende dritte Online-Vortrag der Reihe informiert zu Themen rund um häusliche Pflege und Pflegegrad und findet am 29. April 2021 von 15.00 bis 17.00 Uhr statt. Die Veranstaltung richtet sich an SoVD-Mitglieder sowie alle anderen Interessierten und ist kostenfrei.

Der SoVD erhält häufig Fragen zum Thema häusliche Pflege und berät seine Mitglieder dazu. Denn wer beispielsweise einen Pflegegrad beantragen möchte, stößt auf viele Unklarheiten. Auch die zahlreichen Anträge, die auszufüllen sind, überfordern viele Menschen.

Am 29. April 2021 referiert Katharina Lorenz vom SoVD-Landesverband Niedersachsen von 15.00 bis 17.00 Uhr zum Thema „Pflegegrad, Begutachtung & Co.: Was muss ich bei der Pflege zu Hause beachten?“. In ihrem digitalen Vortrag erläutert sie Interessierten, wie ein Pflegegrad beantragt wird und welche Voraussetzungen dafür erfüllt sein müssen. Außerdem führt Lorenz aus, wie eine Begutachtung durch den Medizinischen Dienst abläuft und was Betroffene bei der Begutachtung berücksichtigen sollten. Sie gibt auch Auskunft darüber, welche Maßnahmen ergriffen werden können, falls jemand mit der Einstufung des Pflegegrades nicht einverstanden ist. Mögliche Hilfen und Leistungen der Pflegeversicherungen stellt Lorenz ebenfalls vor.

Der Vortrag soll Unsicherheiten entgegenwirken, indem alle wichtigen Fragen zur häuslichen Pflege beantwortet werden. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden Informationen über mögliche Beratungsleistungen und Hilfestellungen des SoVD im Bereich Pflege.

Interessierte können sich unter weiterbildung@sovd-nds.de für die digitale Veranstaltung am 29. April anmelden. Anmeldeschluss ist am 22. April. Der Vortrag findet per Zoom statt und ist kostenfrei. Diesem dritten Online-Vortrag folgen ab Ende Mai weitere Vorträge – etwa zum Thema Arbeitsunfähigkeit und Erwerbsminderung. Zusätzliche Informationen zur Vortragsreihe sind unter www.sovd-nds.de verfügbar.

Der SoVD hat in der Region Hannover rund 34.000 Mitglieder. Insgesamt ist der SoVD der größte Sozialverband in Niedersachsen. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In rund 60 niedersächsischen Beratungszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung, Gesundheit und Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten. Die SoVD-Beratungszentren sind geöffnet; Beratung erfolgt ausschließlich nach Terminvereinbarung.